

I Ankommen / Essen

II Icebreaker

- Hattest du schon mal ein besonderes Erlebnis in einem Gottesdienst / einer Kirche, in dem du Gottes Gegenwart erlebt hast?

III Lobpreis & Gebet

IV Gesprächsleitfaden

Lesen von Jer. 11, 12, 5-6

a. Stell dir vor Augen das Bild vor, dass du wirklich die Kraft hättest, mit Pferden zu rennen. Gab es Zeiten, in denen du dich bildlich gesprochen so gefühlt hast? Woran würdest du es festmachen?

Die Erfahrung, dass solche Zeiten nicht unbedingt einfach nur absolut behütet waren oder fern von Leid. In vielen Fällen sind es Zeiten großer Intensität und Gottesnähe.

b. Jeremia predigte einem Volk vor, dass es die wahre Bedrohung ihrer Existenz ignorierte. Doch neben dem körperlichen Tod ist unser Leben auch von etwas anderem bedroht. Etwas, das unsere Kultur sehr gerne ignoriert. Was löst dieses Zitat von Vitezslav Gardavsky bei dir aus? Hast du Angst vor so einer Existenz?

„Die wahre schreckliche Bedrohung ist, dass wir früher sterben als wir es eigentlich tun, bevor der Tod eine natürliche Notwendigkeit wird. Der wahre Horror liegt in einem vorzeitlichen und unreifen Tod, ein Tod nach dem wir immer noch Jahre weiterleben“

c. Herausforderung.

Gott lässt Jeremia keinen Raum für Selbstmitleid. Jeremia muss lernen, trotz der Widrigkeiten des Lebens, sein Leben immer wieder neu verbunden mit Gott zu führen und sich nicht in Belanglosigkeiten verlieren. Nehmt euch 1-2min Zeit für Stille und Gebet. Deckt Gott dir eine deiner Belanglosigkeiten auf, die dein Leben wirklich unnötig füllen und die dich von Gottes erlebbarer Gegenwart trennen? Kannst du daran in der nächsten Woche etwas ändern?

d. Zuspruch

Lies folgende Verse deiner Hauskirche zu. Ihr wollt eure Augen auf den richten, der den Weg vor euch und für euch gegangen ist.

1 Wir sind also von einer ganzen Wolke von Zeugen umgeben. Deshalb wollen auch wir den Wettkampf bis zum Ende durchhalten und jede Last ablegen, die uns behindert, besonders die Sünde, die uns so leicht umschlingt. 2 Und dabei wollen wir auf Jesus schauen. Er hat gezeigt, wie der Glaubenslauf beginnt und wie er zum Ziel führt. Weil er wusste, welche Freude auf ihn wartete, hat er das Kreuz und die Schande dieses Todes auf sich genommen. Nun sitzt er auf dem Ehrenplatz an Gottes rechter Seite. (Heb 12,1-3)

IV Gemeinsames Gebet

Teilt euch in kleine 2-3er Gruppen auf, und betet füreinander. Speziell könnt ihr für eure Vorhaben beten.

V Segen